

Quartalsmitteilung
zum 31. März 2022

Kennzahlen

in Mio. EUR	2022		2021	
	1.1.– 31.3.	+/- Vorjahr	1.1.– 31.3. ¹	31.12.
Ergebnis				
Gebuchte Bruttoprämie	9.333,4	+19,5%	7.809,3	
Verdiente Nettoprämie	6.710,2	+17,9%	5.692,7	
Versicherungstechnisches Ergebnis ²	-102,0		25,4	
Kapitalanlageergebnis	483,9	+9,7%	441,1	
Operatives Ergebnis (EBIT)	396,4	-1,8%	403,8	
Konzernergebnis	263,6	-13,8%	305,9	
Bilanz				
Haftendes Kapital	14.464,9	-8,1%		15.733,6
Eigenkapital der Aktionäre der Hannover Rück SE	10.694,6	-10,0%		11.885,0
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	792,1	-9,1%		871,2
Hybridkapital	2.978,2	+0,0%		2.977,4
Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)	56.245,2	+0,1%		56.213,2
Bilanzsumme	86.307,1	+4,1%		82.902,3
Aktie				
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	2,19	-13,8%	2,54	
Buchwert je Aktie in EUR	88,68	-10,0%	91,57	98,55
Aktienkurs zum Quartalsende in EUR	154,35	-7,7%	155,80	167,15
Marktkapitalisierung zum Ende der Periode	18.614,2	-7,7%	18.789,0	20.157,8
Kennzahlen				
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Rückversicherung ²	99,5%		96,2%	
Großschäden in Prozent der verdienten Nettoprämie der Schaden-Rückversicherung ³	7,0%		5,0%	
Selbstbehalt	92,0%		91,5%	
Kapitalanlagerendite (ohne Depotforderungen)	3,1%		2,5%	
EBIT-Marge ⁴	5,9%		7,1%	
Eigenkapitalrendite	9,3%		11,1%	

¹ Angepasst gemäß IAS 8

² Einschließlich Depotzinsen

³ Netto-Anteil des Hannover Rück-Konzerns für Naturkatastrophen sowie sonstige Großschäden über 10 Mio. EUR brutto in Prozent der verdienten Nettoprämie

⁴ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämie

Inhalt



Quartalsmitteilung	2
Geschäftsverlauf	2
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	3
Schaden-Rückversicherung	3
Personen-Rückversicherung	4
Kapitalanlagen	5
Ausblick	7
Konzernbilanz zum 31. März 2022	8
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. März 2022	10
Konzern-Gesamterfolgsrechnung zum 31. März 2022	11
Konzern-Segmentberichterstattung zum 31. März 2022	12
Konzern-Kapitalflussrechnung zum 31. März 2022	16
Sonstige Angaben	17
Kontakte	18

Es handelt sich bei dem vorliegenden Dokument um eine nach §51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse erstellte Quartalsmitteilung.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Sonstige Angaben“ auf Seite 17 dieses Dokuments.

Quartalsmitteilung zum 31. März 2022

Geschäftsverlauf

- Währungskursbereinigtes Wachstum der Konzernbruttoprämie von 13,9 %
- Großschadenbelastung in der Schaden-Rückversicherung über anteiligem Erwartungswert
- Zusätzliche Vorsorge für mögliche Belastungen aus dem Krieg in der Ukraine im niedrigen dreistelligen Mio.-EUR-Bereich
- Pandemiebelastungen in der Personen-Rückversicherung im Rahmen der Erwartungen
- Kapitalanlageergebnis steigt um 9,7 %; Kapitalanlagerendite mit 3,1 % erfreulich über Zielwert
- Nettokonzerngewinn erreicht 263,6 Mio. EUR
- Eigenkapitalrendite liegt mit 9,3 % weiter über Mindestziel

Das erste Quartal 2022 war für die Hannover Rück durch hohe Belastungen aus Großschäden in der Schaden-Rückversicherung und weitere Belastungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie in der Personen-Rückversicherung geprägt. Die weltwirtschaftliche und politische Lage wurde im ersten Quartal zudem deutlich durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine beeinflusst. Infolge dessen stiegen die Energiepreise deutlich, was wiederum zu einem weiteren Anstieg der Inflationsraten führte. Zudem beschäftigte die weiter anhaltende Covid-19-Pandemie Gesellschaft, Politik und Wirtschaft.

Die gebuchte Konzernbruttoprämie der Hannover Rück wuchs per Ende März um 19,5 % auf 9,3 Mrd. EUR (Vorjahr: 7,8 Mrd. EUR). Bei konstanten Währungskursen hätte das Wachstum 13,9 % betragen. Der Selbstbehalt erhöhte sich auf 92,0 % (91,5 %). Die verdiente Nettoprämie stieg um 17,9 % auf 6,7 Mrd. EUR (5,7 Mrd. EUR). Währungskursbereinigt hätte das Wachstum 12,4 % betragen.

In unserem Geschäftsfeld **Schaden-Rückversicherung** verlief die Vertragserneuerung zum 1. Januar 2022 insgesamt zufriedenstellend. Hier haben sich die Ratensteigerungen im fünften Jahr in Folge fortgesetzt. Haupttreiber für die Preisentwicklungen waren neben hohen Schäden aus Naturkatastrophen, insbesondere in Europa und Nordamerika, auch das niedrige Zinsumfeld und die weiter deutlich gestiegenen Inflationsraten. Die Belastungen aus Großschäden lagen über unserem für das erste Quartal veranschlagten Erwartungswert. Zudem haben wir für mögliche Belastungen aus dem Krieg in der Ukraine im ersten Quartal eine zusätzliche pauschale Rückstellung in Höhe eines niedrigen dreistelligen Mio.-EUR-Betrages gebildet. Das Segmentergebnis ging um 32,4 % zurück.

In der **Personen-Rückversicherung** waren im Zusammenhang mit der erhöhten Mortalität in Folge der Pandemie im ersten Quartal erwartungsgemäß weitere, jedoch im Quartalsverlauf zunehmend rückläufige Schadenaufwendungen zu verzeichnen. Im ersten Quartal betragen die zusätzlichen Belastungen aus der Pandemie 122,6 Mio. EUR. Insgesamt verliefen die ersten drei Monate des Jahres auch dank einer erfreulichen Nachfrage nach der Absicherung von Langlebigkeitsrisiken zufriedenstellend. Das Segmentergebnis verbesserte sich um 77,6 %.

Der Bestand unserer **Kapitalanlagen** blieb mit 56,2 Mrd. EUR auf dem Niveau des Jahresendes 2021. Das Kapitalanlageergebnis stieg um 9,7 %. Die annualisierte Kapitalanlagerendite belief sich auf 3,1 %.

Das Übrige Ergebnis stieg um 2,2 % auf 69,4 Mio. EUR (67,9 Mio. EUR).

Das operative Ergebnis (EBIT) der Hannover Rück auf Konzernebene erreichte trotz der vorgenannten Belastungen 396,4 Mio. EUR (403,8 Mio. EUR). Der Nettokonzerngewinn reduzierte sich um 13,8 % auf 263,6 Mio. EUR (305,9 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie belief sich somit auf 2,19 EUR (2,54 EUR).

Das Eigenkapital der Hannover Rück reduzierte sich zum 31. März 2022 um 10,0 % auf 10,7 Mrd. EUR (31. Dezember 2021: 11,9 Mrd. EUR). Die annualisierte Eigenkapitalrendite betrug 9,3 % (31. Dezember 2021: 11,1%) und übertraf damit das Mindestziel von 900 Basispunkten über dem risikofreien Zins. Der Buchwert je Aktie betrug 88,68 EUR (31. Dezember 2021: 98,55 EUR). Die Kapitalbedeckungsquote lag Ende März bei 242,4 % und damit weiterhin deutlich über unserem internen Limit von 180 % und über unserem Schwellenwert von 200 %.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Schaden-Rückversicherung

- Währungskursbereinigtes Wachstum der Bruttoprämie von 19,5 %
- Großschadenaufwand von 335,8 Mio. EUR oberhalb des Erwartungswertes für das erste Quartal
- Zusätzliche Vorsorge für mögliche Belastungen aus dem Krieg in der Ukraine im niedrigen dreistelligen Mio.-EUR-Bereich
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote erhöht sich auf 99,5 %
- Segmentergebnis fällt gegenüber Vorjahr um 32,4 %

Vor dem Hintergrund der hohen Belastungen aus Katastrophenschäden sowie der anhaltend niedrigen Zinsen und steigenden Inflationsraten im vergangenen Jahr verlief die Haupterneuerung in der traditionellen Schaden-Rückversicherung zum 1. Januar 2022 für die Hannover Rück insgesamt zufriedenstellend.

Die Preisdynamik des vergangenen Jahres hat sich in der Erneuerung zum 1. Januar fortgesetzt und wir konnten abermals ein Wachstum unseres erneuerten Geschäfts bei verbesserten Preisen und Konditionen erzielen. Zum 1. Januar 2022 standen 62 % der traditionellen Schaden-Rückversicherung der Hannover Rück (ohne fakultative Rückversicherung, Geschäft mit der Verbriefung von Versicherungsrisiken und strukturierte Rückversicherung) zur Erneuerung an. Der inflations- und risikoadjustierte Preisanstieg betrug 4,1 %. Die deutlichsten Steigerungen waren dabei in Europa zu verzeichnen.

Die gebuchte Bruttoprämie in der Schaden-Rückversicherung stieg im ersten Quartal um 25,6 % auf 7,1 Mrd. EUR (Vorjahr: 5,7 Mrd. EUR). Bei konstanten Währungskursen hätte das Wachstum 19,5 % betragen. Die verdiente Nettoprämie erhöhte sich um 23,8 % auf 4,8 Mrd. EUR (3,9 Mrd. EUR); währungskursbereinigt hätte das Wachstum 18,0 % betragen.

Die ersten drei Monate des Jahres waren von Naturkatastrophen wie Sturmtiefs in Europa und Überflutungen in Australien geprägt. Die Belastungen aus Großschäden erreichten insgesamt 335,8 Mio. EUR (193,2 Mio. EUR) und lagen damit über unserem für das erste Quartal veranschlagten Großschadenbudget von 284 Mio. EUR.

Größte Einzelschäden waren die durch schwere Regenfälle verursachten Überflutungen in Australien mit einer Nettobelastung von 185,6 Mio. EUR, Sturmtief „Ylenia/ Zeynep“ in Europa mit 124,2 Mio. EUR sowie das nach einem Brand gesunkene Frachtschiff „Felicity Ace“ mit 13,9 Mio. EUR.

Zudem wird der Krieg in der Ukraine Auswirkungen auf die Versicherungswirtschaft haben, auch wenn bisher noch keine Schadensmeldungen vorliegen. Die Hannover Rück hat für mögliche Belastungen aus dem Krieg in der Ukraine im ersten Quartal eine zusätzliche pauschale Rückstellung in Höhe eines niedrigen dreistelligen Mio.-EUR-Betrages gebildet. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Rückversicherung verschlechterte sich infolgedessen auf 99,5 % (96,2 %) und lag damit oberhalb unserer Erwartung von maximal 96 %.

Das versicherungstechnische Ergebnis der Schaden-Rückversicherung inklusive Depotzinsen verschlechterte sich deutlich auf 26,2 Mio. EUR (147,3 Mio. EUR). Das Ergebnis aus selbstverwalteten Kapitalanlagen verbesserte sich dagegen um 13,6 % auf 301,0 Mio. EUR (265,0 Mio. EUR).

Trotz der hohen Belastungen konnte jedoch ein operatives Ergebnis (EBIT) von 283,7 Mio. EUR (312,1 Mio. EUR) erzielt werden. Die EBIT-Marge erreichte 5,9 % (8,1 %). Der Nettogewinn des Geschäftsfeldes Schaden-Rückversicherung belief sich auf 176,6 Mio. EUR (261,1 Mio. EUR).

Kennzahlen zur Schaden-Rückversicherung

in Mio. EUR	2022		2021
	1.1.– 31.3.	+/- Vorjahr	1.1.– 31.3. ¹
Gebuchte Bruttoprämie	7.148,8	+25,6%	5.692,9
Verdiente Nettoprämie	4.782,5	+23,8%	3.863,1
Versicherungstechnisches Ergebnis ²	26,2	-82,2%	147,3
Kapitalanlageergebnis	305,7	+13,8%	268,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	283,7	-9,1%	312,1
Konzernergebnis	176,6	-32,4%	261,1
Ergebnis je Aktie in EUR	1,46	-32,4%	2,17
EBIT-Marge ³	5,9%		8,1%
Kombinierte Schaden-/ Kostenquote ²	99,5%		96,2%
Selbstbehalt	93,1%		92,6%

¹ Angepasst gemäß IAS 8

² Einschließlich Depotzinsen

³ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämie

Personen-Rückversicherung

- Bruttoprämie sinkt währungskursbereinigt um 1,2 %
- Weltweit anhaltend hohe Nachfrage nach Absicherung von Langlebigkeitsrisiken
- Belastungen in Höhe von 122,6 Mio. EUR aus der Covid-19-Pandemie im ersten Quartal im Rahmen der Erwartungen
- Segmentergebnis mit 100,9 Mio. EUR deutlich über Vorjahr

Die Folgen der Pandemie waren in der Personen-Rückversicherung weiterhin das bestimmende Thema, insbesondere im Bereich der Mortalitätsdeckungen. Es entstanden erwartungsgemäß weitere, jedoch im Quartalsverlauf zunehmend rückläufige Belastungen aus der Pandemie in Höhe von insgesamt 122,6 Mio. EUR. Der Großteil dieser Belastungen stammte aus Mortalitätsdeckungen primär aus den USA, weiterhin auch aus Südafrika und Lateinamerika.

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine wirkte sich auf unseren Geschäftsbereich Personen-Rückversicherung nicht unmittelbar aus, da wir in keinem der beiden Länder signifikantes Geschäft zeichnen.

Im Bereich Financial Solutions konnten wir unser Geschäft weiter ausbauen, insbesondere in China. Das erste Quartal war zudem weltweit von einer weiterhin steigenden Nachfrage nach Lösungen zur Absicherung von Langlebigkeitsrisiken gekennzeichnet. Erfreulich war, dass wir in Australien einen ersten Langlebigkeits-Rückversicherungsvertrag zeichnen konnten.

Besonders groß war die Nachfrage zudem erneut vor allem in Großbritannien, dem nach wie vor größten Markt, aber auch in den USA und Kanada. Insgesamt zeigte sich das Umfeld der Personen-Rückversicherung im ersten Quartal zufriedenstellend.

Die Bruttoprämieneinnahmen des Geschäftsbereichs Personen-Rückversicherung stiegen um 3,2 % auf 2,2 Mrd. EUR (Vorjahr: 2,1 Mrd. EUR); währungskursbereinigt hätte dies einem Rückgang von 1,2 % entsprochen. Die verdiente Nettoprämie erhöhte sich um 5,4 % auf 1,9 Mrd. EUR (1,8 Mrd. EUR); währungskursbereinigt hätte das Wachstum 0,8 % betragen.

Das Ergebnis aus selbstverwalteten Kapitalanlagen stieg deutlich auf 127,8 Mio. EUR (45,0 Mio. EUR). Das operative Ergebnis (EBIT) wuchs um 22,9 % auf 113,0 Mio. EUR (92,0 Mio. EUR). Der Nettogewinn des Geschäftsfeldes Personen-Rückversicherung erhöhte sich um 77,6 % auf 100,9 Mio. EUR (56,8 Mio. EUR).

Kennzahlen zur Personen-Rückversicherung

in Mio. EUR	2022		2021
	1.1.– 31.3.	+/- Vorjahr	1.1.– 31.3. ¹
Gebuchte Bruttoprämie	2.184,6	+3,2%	2.116,4
Verdiente Nettoprämie	1.927,7	+5,4%	1.829,6
Kapitalanlageergebnis	178,0	+3,5%	172,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	113,0	+22,9%	92,0
Konzernergebnis	100,9	+77,6%	56,8
Ergebnis je Aktie in EUR	0,84	+77,6%	0,47
Selbstbehalt	88,6%		88,6%
EBIT-Marge ²	5,9%		5,0%

¹ Angepasst gemäß IAS 8

² Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämie

Kapitalanlagen

- Starke Zinsanstiege in Hauptwährungsräumen beeinflussen festverzinsliche Wertpapiere
- Bestand an selbstverwalteten Kapitalanlagen bleibt mit 56,2 Mrd. EUR stabil
- Kapitalanlageergebnis steigt um 9,7 % auf 483,9 Mio. EUR
- Kapitalanlagerendite erfreulich bei 3,1 % und damit über Ziel von mindestens 2,3 %

In den ersten drei Monaten des Jahres entwickelten sich unsere Kapitalanlagen vergleichsweise erfreulich, obwohl neben der anhaltenden Pandemie und zahlreichen geo- und wirtschaftspolitische Herausforderungen, insbesondere der Krieg in der Ukraine die globalisierte Welt in einem unvorhersehbaren Ausmaß traf. Unseren Kapitalanlagen kam dabei zugute, dass wir uns schon seit Ende letzten Jahres in Ausrichtung auf zu erwartende Zentralbankaktivitäten und Inflationsentwicklungen eher vorsichtig positioniert hatten.

Deutlichen Einfluss auf unseren Bestand an festverzinslichen Wertpapieren hatte die Geldpolitik der Notenbanken und die gestiegenen Staatsverschuldungen, die in unseren Hauptwährungsräumen über nahezu alle Laufzeiten in Summe zu starken Zinsanstiegen führten. Diese spiegelten sich in einem sehr deutlichen Rückgang der stillen Reserven auf unseren festverzinslichen Wertpapieren wider, wirken sich aber gleichzeitig positiv auf die Neu- und Wiederanlage aus.

Bei Anleihen von Entwicklungsländern und Emittenten mit geringeren Bonitäten waren mit Ausbruch des Krieges in der Ukraine teils sehr deutliche Volatilitäten der Risikoaufschläge zu beobachten. Diese gingen im Verlauf des März wieder zurück, sodass über das gesamte erste Quartal betrachtet eher begrenzte Anstiege zu verzeichnen waren. Ein ähnliches Bild zeigte sich bei den Aktienmärkten, die zwischenzeitlich ebenfalls sehr deutliche Abschlüsse sahen, zum Ende des Quartals aber einen Großteil der Verluste wieder ausgleichen konnten.

Der Bestand unserer selbstverwalteten Kapitalanlagen bewegte sich zum 31. März mit 56,2 Mrd. EUR auf dem Niveau zum Ende des Vorjahres (31. Dezember 2021: 56,2 Mrd. EUR). Die gestiegenen Zinsen resultierten bei nahezu gleichbleibenden Risikoaufschlägen in deutlichen Rückgängen der Marktwerte unserer festverzinslichen Wertpapiere. Diese wurden jedoch kompensiert durch einen starken versicherungstechnischen Cashflow und positive Währungseffekte vor allem aus dem US-Dollar und dem Australischen Dollar. Vor allem wegen des Anstiegs des Zinsniveaus beliefen sich die unrealisierten Verluste per Ende März auf 1,0 Mrd. EUR. Diesen standen zum 31. Dezember 2021 noch 1,4 Mrd. EUR unrealisierte Gewinne gegenüber.

Unsere Assetallokation haben wir im ersten Quartal insgesamt weitgehend stabil gehalten. Im Immobilienbereich haben wir Marktopportunitäten genutzt, um unser Portefeuille in Südamerika und Südeuropa zu stärken. Die modifizierte Duration des Portefeuilles unserer festverzinslichen Wertpapiere haben wir mit 5,6 (5,8) im Vergleich zum Vorjahresende leicht reduziert.

Die ordentlichen Kapitalanlageerträge ohne Depotzinsen lagen mit 396,6 Mio. EUR (310,2 Mio. EUR) erfreulich deutlich über dem Niveau der Vergleichsperiode. Hierzu haben auch die erneut positiven Ergebnisbeiträge der inflationsgebundenen Anleihen beigetragen. Zudem konnten wir eine deutliche Steigerung der Erträge aus unseren Immobilienengagements verzeichnen. Auch die Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren lagen deutlich über denen der Vergleichsperiode. Das Depotzinsergebnis ging auf 54,8 Mio. EUR (130,5 Mio. EUR) zurück,

hauptsächlich aufgrund eines Sondereffekts im Vergleichsquarter.

Das saldierte Ergebnis aus dem Verkauf von Kapitalanlagen betrug 41,8 Mio. EUR (90,2 Mio. EUR), was hauptsächlich auf Veräußerungen im Zuge von Umschichtungen in Kredit- und Aktienportfolios und der Portfeuillepflege zurückzuführen war. Abschreibungen waren insgesamt in Höhe von 14,6 Mio. EUR (21,1 Mio. EUR) vorzunehmen. Davon entfielen 10,3 Mio. EUR (8,9 Mio. EUR) auf die planmäßigen Abschreibungen auf direkt gehaltenen Immobilien.

Die unrealisierten Gewinne unserer erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Bestände beliefen sich auf 21,6 Mio. EUR (49,7 Mio. EUR unrealisierte Verluste). Sie waren maßgeblich geprägt durch die Wertentwicklung zweier Derivate mit Bezug zur Versicherungstechnik.

Das Kapitalanlageergebnis lag mit 483,9 Mio. EUR (441,1 Mio. EUR) somit erfreulich über dem Niveau der Vergleichsperiode. Auf unsere selbstverwalteten Kapitalanlagen entfielen dabei 429,0 Mio. EUR (310,6 Mio. EUR), woraus sich eine annualisierte Durchschnittsrendite (inklusive der Effekte aus ModCo) von 3,1 % ergab.

Kapitalanlageergebnis

in Mio. EUR	2022		2021
	1.1.– 31.3.	+/- Vorjahr	1.1.– 31.3. ¹
Ordentliche Kapitalanlageerträge ²	396,6	+27,8%	310,2
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen	27,0	+120,9%	12,2
Realisierte Gewinne/Verluste	41,8	-53,7%	90,2
Abschreibungen ³	14,6	-30,8%	21,1
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten ⁴	21,6		-49,7
Kapitalanlageaufwendungen	43,3	+38,2%	31,3
Nettoerträge aus selbstverwalteten Kapitalanlagen	429,0	+38,1%	310,6
Depotzinserträge und -aufwendungen	54,8	-58,0%	130,5
Kapitalanlageergebnis	483,9	+9,7%	441,1

¹ Angepasst gemäß IAS 8

² Ohne Depotzinsen

³ Inklusive planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen auf Immobilien

⁴ Erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteter Bestand und Handelsbestand

Ausblick

- Währungskursbereinigtes Wachstum der Konzernbruttoprämie von mindestens 5 % erwartet
- Kapitalanlagerenditeziel von mindestens 2,3 % für das Gesamtjahr
- Ziel eines Nettokonzerngewinns von 1,4 Mrd. EUR bis 1,5 Mrd. EUR für 2022 bestätigt

Auch wenn sich die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die weltweiten Versicherungs- und Rückversicherungsmärkte zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht endgültig abschätzen lassen, halten wir angesichts der hohen Resilienz und starken Ertragskraft der Hannover Rück an unseren Zielen für das Gesamtjahr fest.

In der Personen-Rückversicherung rechnen wir mit weiteren, jedoch im Jahresverlauf deutlich abnehmenden, Belastungen aus der Pandemie.

Für das Gesamtjahr 2022 erwarten wir ein währungskursbereinigtes Wachstum der Konzernbruttoprämie von mindestens 5 %. Auf Konzernebene erwarten wir für das Geschäftsjahr 2022 unverändert einen Nettogewinn von 1,4 Mrd. EUR bis 1,5 Mrd. EUR. Voraussetzung hierfür ist, dass die Großschadenbelastung den Erwartungswert von 1,4 Mrd. EUR nicht wesentlich übersteigt, dass die Covid-19-Pandemie keinen wesentli-

chen unerwarteten Einfluss auf das Ergebnis der Personen-Rückversicherung nimmt und dass es zu keinen unvorhergesehenen negativen Entwicklungen an den Kapitalmärkten kommt. Die Kapitalanlagerendite sollte mindestens 2,3 % erreichen.

Zum 1. April 2022 erneuern wir Geschäft im asiatisch-pazifischen Raum und in Nordamerika sowie Teile des Spezialgeschäfts. Die Verhandlungen resultierten in einem deutlichen Wachstum zu verbesserten Preisen. Das Prämienvolumen erhöhte sich um insgesamt 17,4 %. Der inflations- und risikoadjustierte Preisanstieg des erneuerten Geschäfts betrug 3,7 %.

Die Hannover Rück strebt unverändert eine Basisdividende an, die gegenüber dem Vorjahr steigt oder mindestens stabil bleibt. Diese wird um eine Sonderdividende ergänzt, sofern die Kapitalausstattung den Kapitalbedarf für künftiges Wachstum übersteigt und das Gewinnziel erreicht wird.

Konzernbilanz zum 31. März 2022

Aktiva		
in TEUR	31.3.2022	31.12.2021
Festverzinsliche Wertpapiere - bis zur Endfälligkeit zu halten	47.531	48.632
Festverzinsliche Wertpapiere - Kredite und Forderungen	2.425.531	2.443.629
Festverzinsliche Wertpapiere - zur Veräußerung verfügbar	45.030.012	45.473.677
Festverzinsliche Wertpapiere - ergebniswirksam zum Zeitwert bewertet	96.430	81.308
Aktien, Aktienfonds und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere - zur Veräußerung verfügbar	281.408	314.453
Sonstige Finanzinstrumente - ergebniswirksam zum Zeitwert bewertet	287.381	248.233
Fremdgenutzter Grundbesitz	2.020.185	1.818.754
Immobilienfonds	831.909	805.912
Anteile an assoziierten Unternehmen	265.253	238.110
Sonstige Kapitalanlagen	3.112.516	2.941.633
Kurzfristige Anlagen	477.205	443.793
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	1.369.870	1.355.114
Kapitalanlagen und laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand - eigenes Management	56.245.231	56.213.248
Depotforderungen	11.148.362	10.803.071
Depotforderungen aus Finanzierungsgeschäften	627.356	503.412
Kapitalanlagen	68.020.949	67.519.731
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2.935.934	2.674.107
Anteil der Rückversicherer an der Deckungsrückstellung	189.537	192.039
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für Prämienüberträge	278.161	204.597
Anteile der Rückversicherer an den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	1.953	2.703
Abgegrenzte Abschlusskosten	3.977.705	3.350.633
Abrechnungsforderungen	9.078.319	7.207.750
Geschäfts- oder Firmenwert	84.336	83.933
Aktive latente Steuern	869.112	676.344
Sonstige Vermögenswerte	851.916	972.167
Abgegrenzte Zinsen und Mieten	19.197	18.248
Summe Aktiva	86.307.119	82.902.252

Passiva

in TEUR	31.3.2022	31.12.2021
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	42.918.452	40.777.703
Deckungsrückstellung	7.505.243	7.541.881
Rückstellung für Prämienüberträge	8.271.094	6.195.961
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	926.328	841.591
Depotverbindlichkeiten	740.243	632.195
Depotverbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften	3.641.430	3.586.740
Abrechnungsverbindlichkeiten	2.564.379	2.380.681
Pensionsrückstellungen	185.026	208.750
Steuerverbindlichkeiten	125.900	92.023
Passive latente Steuern	2.479.743	2.836.374
Andere Verbindlichkeiten	1.029.460	681.867
Finanzierungsverbindlichkeiten	4.433.154	4.370.255
Verbindlichkeiten	74.820.452	70.146.021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	120.597	120.597
Nominalwert: 120.597 Bedingtes Kapital: 24.119		
Kapitalrücklagen	724.562	724.562
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	845.159	845.159
Kumulierte, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalanteile		
Nicht realisierte Kursgewinne / -verluste aus Kapitalanlagen	78.814	1.768.312
Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung	589.096	366.231
Veränderungen aus Sicherungsgeschäften	-10.033	-8.618
Kumulierte übrige, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	-57.816	-71.851
Summe nicht ergebniswirksamer Eigenkapitalanteile	600.061	2.054.074
Gewinnrücklagen	9.249.374	8.985.770
Eigenkapital der Aktionäre der Hannover Rück SE	10.694.594	11.885.003
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	792.073	871.228
Eigenkapital	11.486.667	12.756.231
Summe Passiva	86.307.119	82.902.252

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. März 2022

in TEUR	1.1. - 31.3.2022	1.1. - 31.3.2021 ¹
Gebuchte Bruttoprämie	9.333.430	7.809.264
Gebuchte Rückversicherungsprämie	744.958	663.044
Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-1.947.680	-1.507.345
Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttoprämienüberträgen	69.382	53.832
Verdiente Prämie für eigene Rechnung	6.710.174	5.692.707
Ordentliche Kapitalanlageerträge	396.569	310.238
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen	26.976	12.212
Realisierte Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	41.761	90.182
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	21.574	-49.699
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Kapitalanlagen	14.573	21.054
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	43.283	31.324
Nettoerträge aus selbstverwalteten Kapitalanlagen	429.024	310.555
Depotzinserträge / -aufwendungen	54.841	130.501
Kapitalanlageergebnis	483.865	441.056
Sonstige versicherungstechnische Erträge	-	62
Erträge insgesamt	7.194.039	6.133.825
Aufwendungen für Versicherungsfälle	5.151.789	4.385.771
Veränderung der Deckungsrückstellung	-82.401	-52.287
Aufwendungen für Provisionen und Gewinnanteile und Veränderung der abgegrenzten Abschlusskosten	1.657.615	1.337.180
Sonstige Abschlusskosten	1.511	1.089
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	138.499	126.109
Versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	6.867.013	5.797.862
Sonstige Erträge	283.292	261.531
Sonstige Aufwendungen	213.935	193.660
Übriges Ergebnis	69.357	67.871
Operatives Ergebnis (EBIT)	396.383	403.834
Finanzierungszinsen	21.112	18.720
Ergebnis vor Steuern	375.271	385.114
Steueraufwand	92.793	65.849
Ergebnis	282.478	319.265
davon		
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	18.874	13.372
Konzernergebnis	263.604	305.893
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	2,19	2,54
Verwässertes Ergebnis je Aktie	2,19	2,54

¹ Angepasst gemäß IAS 8

Konzern-Gesamterfolgsrechnung zum 31. März 2022

in TEUR	1.1. - 31.3.2022	1.1. - 31.3.2021
Ergebnis	282.478	319.265
Nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	22.972	14.563
Steuerertrag / -aufwand	-7.502	-4.759
	15.470	9.804
Veränderungen aus der Bewertung assoziierter Unternehmen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	-	134
	-	134
Nicht reklassifizierbare direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	22.972	14.697
Steuerertrag / -aufwand	-7.502	-4.759
	15.470	9.938
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar		
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	-2.356.998	-851.093
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-38.066	-82.191
Steuerertrag / -aufwand	631.660	233.449
	-1.763.404	-699.835
Währungsumrechnung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	256.778	475.221
Steuerertrag / -aufwand	-31.255	-58.012
	225.523	417.209
Veränderungen aus der Bewertung assoziierter Unternehmen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	11	2.507
	11	2.507
Veränderungen aus Sicherungsgeschäften		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	-1.860	2.264
Steuerertrag / -aufwand	447	-945
	-1.413	1.319
Reklassifizierbare direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	-2.102.069	-371.101
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-38.066	-82.191
Steuerertrag / -aufwand	600.852	174.492
	-1.539.283	-278.800
Gesamte direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	-2.079.097	-356.404
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-38.066	-82.191
Steuerertrag / -aufwand	593.350	169.733
	-1.523.813	-268.862
Gesamterfolg	-1.241.335	50.403
davon		
auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	-50.926	2.990
auf Aktionäre der Hannover Rück SE entfallend	-1.190.409	47.413

Konzern-Segmentberichterstattung zum 31. März 2022

Aufteilung der Aktiva in TEUR	Schaden-Rückversicherung	
	31.3.2022	31.12.2021
Aktiva		
Festverzinsliche Wertpapiere - bis zur Endfälligkeit zu halten	47.180	48.286
Festverzinsliche Wertpapiere - Kredite und Forderungen	1.954.105	1.954.457
Festverzinsliche Wertpapiere - zur Veräußerung verfügbar	34.841.045	34.837.639
Aktien, Aktienfonds und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere - zur Veräußerung verfügbar	281.408	314.453
Ergebniswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	109.173	87.403
Übrige Kapitalanlagen	5.435.440	5.050.754
Kurzfristige Anlagen	332.707	379.437
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	991.927	907.873
Kapitalanlagen und laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand - eigenes Management	43.992.985	43.580.302
Depotforderungen	3.551.401	3.247.068
Depotforderungen aus Finanzierungsgeschäften	3.352	3.290
Kapitalanlagen	47.547.738	46.830.660
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2.768.986	2.527.916
Anteil der Rückversicherer an der Deckungsrückstellung	-	-
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für Prämienüberträge	278.022	204.456
Anteil der Rückversicherer an den übrigen Rückstellungen	1.271	1.446
Abgegrenzte Abschlusskosten	1.964.293	1.474.442
Abrechnungsforderungen	7.284.557	5.637.585
Übrige Segmentaktiva	3.441.300	3.157.485
Summe Aktiva	63.286.167	59.833.990
Aufteilung der Verbindlichkeiten		
in TEUR		
Passiva		
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	36.968.114	35.089.423
Deckungsrückstellung	-	-
Rückstellung für Prämienüberträge	7.850.119	5.795.849
Rückstellungen für Gewinnanteile	566.064	513.280
Depotverbindlichkeiten	504.071	383.106
Depotverbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften	29.243	28.221
Abrechnungsverbindlichkeiten	1.677.509	1.630.320
Finanzierungsverbindlichkeiten	654.367	590.751
Übrige Segmentpassiva	2.645.450	2.587.905
Summe Verbindlichkeiten	50.894.937	46.618.855

Personen-Rückversicherung		Konsolidierung		Gesamt	
31.3.2022	31.12.2021	31.3.2022	31.12.2021	31.3.2022	31.12.2021
351	346	-	-	47.531	48.632
456.155	474.123	15.271	15.049	2.425.531	2.443.629
10.165.368	10.620.228	23.599	15.810	45.030.012	45.473.677
-	-	-	-	281.408	314.453
274.638	242.138	-	-	383.811	329.541
794.423	753.655	-	-	6.229.863	5.804.409
143.489	62.923	1.009	1.433	477.205	443.793
376.004	434.657	1.939	12.584	1.369.870	1.355.114
12.210.428	12.588.070	41.818	44.876	56.245.231	56.213.248
7.596.961	7.556.003	-	-	11.148.362	10.803.071
624.004	500.122	-	-	627.356	503.412
20.431.393	20.644.195	41.818	44.876	68.020.949	67.519.731
166.948	146.191	-	-	2.935.934	2.674.107
189.537	192.039	-	-	189.537	192.039
139	141	-	-	278.161	204.597
682	1.257	-	-	1.953	2.703
2.013.412	1.876.191	-	-	3.977.705	3.350.633
1.793.762	1.570.165	-	-	9.078.319	7.207.750
547.744	526.930	-2.164.483	-1.933.723	1.824.561	1.750.692
25.143.617	24.957.109	-2.122.665	-1.888.847	86.307.119	82.902.252
5.950.338	5.688.280	-	-	42.918.452	40.777.703
7.505.243	7.541.881	-	-	7.505.243	7.541.881
420.975	400.112	-	-	8.271.094	6.195.961
360.264	328.311	-	-	926.328	841.591
236.172	249.089	-	-	740.243	632.195
3.612.187	3.558.519	-	-	3.641.430	3.586.740
886.870	750.361	-	-	2.564.379	2.380.681
36.098	37.787	3.742.689	3.741.717	4.433.154	4.370.255
3.324.616	3.188.682	-2.149.937	-1.957.573	3.820.129	3.819.014
22.332.763	21.743.022	1.592.752	1.784.144	74.820.452	70.146.021

Aufteilung der Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR	Schaden-Rückversicherung	
	1.1. - 31.3.2022	1.1. - 31.3.2021 ¹
Gebuchte Bruttoprämie	7.148.815	5.692.888
Verdiente Prämie für eigene Rechnung	4.782.473	3.863.057
Kapitalanlageergebnis	305.666	268.543
davon		
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	4.558	1.720
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Kapitalanlagen	14.565	21.046
Depotzinserträge / -aufwendungen	4.631	3.543
Aufwendungen für Versicherungsfälle	3.376.365	2.642.608
Veränderung der Deckungsrückstellung	-	-
Aufwendungen für Provisionen und Gewinnanteile, Veränderung der abgegrenzten Abschlusskosten und sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	1.316.289	1.015.608
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	68.215	61.053
Übriges Ergebnis	-43.566	-100.264
Operatives Ergebnis (EBIT)	283.704	312.067
Finanzierungszinsen	561	522
Ergebnis vor Steuern	283.143	311.545
Steueraufwand	88.800	37.715
Ergebnis	194.343	273.830
davon		
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	17.757	12.694
Konzernergebnis	176.586	261.136

¹ Angepasst gemäß IAS 8

Personen-Rückversicherung		Konsolidierung		Gesamt	
1.1. - 31.3.2022	1.1. - 31.3.2021 ¹	1.1. - 31.3.2022	1.1. - 31.3.2021	1.1. - 31.3.2022	1.1. - 31.3.2021 ¹
2.184.615	2.116.376	-	-	9.333.430	7.809.264
1.927.701	1.829.650	-	-	6.710.174	5.692.707
177.972	171.978	227	535	483.865	441.056
17.016	-51.419	-	-	21.574	-49.699
8	8	-	-	14.573	21.054
50.210	126.958	-	-	54.841	130.501
1.775.424	1.743.163	-	-	5.151.789	4.385.771
-82.401	-52.287	-	-	-82.401	-52.287
342.837	322.599	-	-	1.659.126	1.338.207
70.220	64.933	64	123	138.499	126.109
113.430	168.756	-507	-621	69.357	67.871
113.023	91.976	-344	-209	396.383	403.834
364	393	20.187	17.805	21.112	18.720
112.659	91.583	-20.531	-18.014	375.271	385.114
10.611	34.084	-6.618	-5.950	92.793	65.849
102.048	57.499	-13.913	-12.064	282.478	319.265
1.117	678	-	-	18.874	13.372
100.931	56.821	-13.913	-12.064	263.604	305.893

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 31. März 2022

in TEUR	1.1. - 31.3.2022	1.1. - 31.3.2021 ¹
I. Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis	282.478	319.265
Abschreibungen / Zuschreibungen	22.548	36.684
Realisierte Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-41.761	-90.182
Erfolgswirksame Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	-21.574	49.699
Amortisationen	-37.039	32.887
Veränderungen der Depotforderungen / -verbindlichkeiten	-153.738	-217.412
Veränderungen der Depotforderungen / -verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften	-112.325	146.125
Veränderung der Rückstellungen für Prämienüberträge	1.878.160	1.453.513
Veränderung der Steuerforderungen / -verbindlichkeiten	24.894	115.470
Veränderung der Deckungsrückstellung	-88.881	-36.915
Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1.220.227	1.038.231
Veränderung der abgegrenzten Abschlusskosten	-529.444	-306.040
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	68.674	42.118
Veränderung der Abrechnungssalden	-1.651.921	-1.011.773
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	409.067	114.607
Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.269.365	1.686.277
II. Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	-1.319.499	-2.288.056
III. Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit	23.834	689.173
IV. Währungskursdifferenzen	41.056	48.900
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	1.355.114	1.278.071
Summe der Kapitalzu- und -abflüsse (Summe I. + II. + III. + IV.)	14.756	136.294
Flüssige Mittel am Ende der Periode	1.369.870	1.414.365
Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung ²		
Ertragsteuerzahlungen (per saldo)	-59.699	56.209
Erhaltene Dividenden ³	40.297	60.828
Erhaltene Zinsen	377.648	357.989
Gezahlte Zinsen	-42.194	-92.920

¹ Angepasst gemäß IAS 8

² Die Ertragsteuerzahlungen, erhaltene Zahlungen aus Dividenden sowie erhaltene und gezahlte Zinsen sind vollständig im Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit enthalten.

³ Inklusive dividendenähnlicher Gewinnbeteiligungen aus Investmentfonds

Sonstige Angaben

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse. Es wurde nach den Grundsätzen der internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards „IFRS“), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt, jedoch handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 „Interim Financial Reporting“ oder einen Abschluss nach IAS 1 „Presentation of Financial Statements“. Auf Grund der Corona-virus-Pandemie sind Schätzungen in höherem Maße mit Unsicherheit behaftet.

Die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021. Im Geschäftsjahr 2022 sind die Standardänderungen „Amendments to IFRS 3 Business Combinations; IAS 16 Property, Plant and Equipment; IAS 37 Provisions, Contingent Liabilities and Contingent Assets; and Annual Improvements 2018-2020“ erstmalig anzuwenden. Die vorübergehende Befreiung von der Anwendung des IFRS 9 „Financial Instruments“ für Unternehmen, die überwiegend im Versicherungsgeschäft tätig sind, wird von der Hannover Rück in Anspruch genommen.

Kontakte

Corporate Communications/ Media Relations

Oliver Süß

Tel. + 49 511 5604-1502
oliver.suess@hannover-re.com

Investor & Rating Agency Relations

Karl Steinle

Tel. + 49 511 5604-1500
karl.steinle@hannover-re.com

Investor Relations

Axel Bock

Tel. + 49 511 5604-1736
axel.bock@hannover-re.com

Herausgeber

Hannover Rück SE

Karl-Wiechert-Allee 50
30625 Hannover

Tel. + 49 511 5604-0
Fax + 49 511 5604-1188

